

# Verstehendes Zuhören

## Kurz-Seminar mit praktischen Übungen

„Hast Du mich verstanden?“ „Wissen Sie, was ich meine?“ Selbstverständlich antwortet so gut wie jeder darauf mit „Ja.“. Das Verwickelte daran ist, dass der Zuhörer fast immer akustisch etwas versteht. Von daher stimmt das „Ja“. Allerdings ist es **typisch für Menschen, ein paar Wörter tatsächlich zu hören und dem eigenen Gehirn zu überlassen, was es aus den weiteren Wörtern macht**. Einiges wird ausgeblendet, weil es nicht zu den Erwartungen passt. Einiges wird eingeblendet, weil das Gehirn es erwartet. Einiges wird verändert, verdreht, verwandelt, aus dem Zusammenhang gerissen, einfach passend gemacht. Als Zuhörer ist man meistens dermaßen überzeugt davon, den anderen verstanden zu haben, dass man es nicht mehr überprüft. So entstehen kleine Missverständnisse. Wenn es beidseitig stattfindet, entstehen in wenigen Minuten große Missverständnisse. Blitzschnell schaltet sich die emotionale Ebene dazu und schwups gibt es zwischen zwei Menschen, die sich eigentlich nur austauschen wollten, ein mittelschweres Problem.

Um Missverständnisse zu vermeiden, ist es sinnvoll, **beidseitig zu überprüfen**, ob der Zuhörer wirklich den Inhalt verstanden hat, den der Redner ausgesprochen hat. Manchmal gibt es sogar noch einen Unterschied zwischen dem, was der Redner aussprechen wollte und dem, was er tatsächlich ausgesprochen hat. Auch ein solcher Unterschied lässt sich durch die beidseitige Überprüfung auflösen. Person A spricht einige Sätze aus. Person B hört zu. Dann gibt Person B nicht im selben Wortlaut sondern mit eigenen Worten wieder, was sie glaubt, gehört zu haben. Dies hört sich Person A an. Fühlt Person A sich korrekt wiedergegeben, also verstanden, dann können beide mit dem eigentlichen Gespräch fortfahren. Fühlt Person A sich nicht verstanden, dann wiederholt Person A die kritische Passage. Versteht Person B auch diesmal wieder etwas anderes, ... Ich glaube, es reicht erstmal mit der Theorie.

Wirklich das und nur das zu verstehen, was der Redner gesagt hat, ist **viel schwieriger, als man denkt**, weil das Unterbewusstsein viele Streiche spielt. Beim praktischen Ausprobieren können Sie im Seminar feststellen, dass es zwar anfangs sehr umständlich und aufwendig ist. Aber einen Moment später können Sie die **tiefe Zufriedenheit spüren**, wenn Sie über das Zuhören hinaus auch verstehen und andersherum **sich selbst verstanden wissen und verstanden fühlen**. Das Gehirn ist beruhigt, die Seele freut sich.

Jeder darf eigene Beispiele bzw. Themen-Wünsche mitbringen. Auch wenn es sich nur um Übungsbeispiele handelt, bleibt selbstverständlich alles Gesprochene in diesem Raum und wird nicht nach außen getragen.

Zeit: **Karfreitag, 29.03.2024, 15.00** – ca. 19.00 Uhr

Ort: **Bäbelitz 6**, 17179 Behren-Lübchin

Teilnehmer: mind. 3, max. 6

Teilnahmegebühr: **50 €** pro Person (42,02 € netto + 19 % Umsatzsteuer 7,98 € = 50 € brutto)

Die Anmeldung ist erst gültig nach Eingang der Teilnahmegebühr. Wenn Sie Ihre Anmeldung weniger als eine Woche vorher rückgängig machen oder ohne Abmeldung nicht teilnehmen, haben Sie die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

**Ausstrahlung,**  
**persönliche Wirkung**  
**und Kommunikation**

Dpl.-Ing. **Alessa Knoop-Lübke, M.A.**

[www.mensch-tier-gemeinsam.de](http://www.mensch-tier-gemeinsam.de)